



AUSBLICK
Tourismus-Ministerin Klepsch war am Geierswalder See zu Gast:
 Seite 4

ANBLICK
Die neue Brücke am Knappensee ist ein spektakuläres Fotomotiv:
 Seite 5

WEITBLICK
Endlich Augen für die Füße? Wir vergessen sie oft zu unrecht:
 Seite 6

Sonnabend, 22. Juli 2023

HOYERSWERDAER WOCHENBLATT

Ein Jubiläum und ein Abschied

Die Integrationskita „Pustebume“ feiert in diesem Jahr 30 Jahre VDK-Trägerschaft. Im Jubiläumjahr verabschiedet sich die langjährige Kitaleiterin Karin Wagner.

Hoyerswerda

Die ersten Abschiedsgeschenke stehen auf dem Tisch. Darunter ist auch ein sommerlich angehauchter bunter Liegestuhl. Er lässt im Büro der Kita-Chefin Urlaubsfeeling aufkommen. Für viele Mitarbeiter und Eltern ist es noch nicht so richtig fassbar, dass Karin Wagner die Leitung der VDK-Kita Pustebume in Hoyerswerda abgibt und in den Ruhestand wechselt.

„Ich könnte ein Buch über meine Arbeit schreiben“, sagt die 64-Jährige. Und denkt im Moment natürlich viel häufiger als sonst an all die Geschichten und Begegnungen. Nach dem Studium begann ihr Berufsalltag in einer Kita im WK 9 in Hoyerswerda. Es war ein Sprung ins kalte Wasser, erinnert sie sich. Von jetzt auf gleich wurde der jungen Erzieherin die Verantwortung für eine Kindergruppe übertragen. Schnell hatten sie sich ins Herz geschlossen. Gern erinnert sich Karin Wagner auch an die Erlebnisse mit der sogenannten Patenbrigade aus dem Robotron-Betrieb, die mit der Kita intensiv kooperierte.

Kurz vor der Wende, im September 1989, übernahm die mittlerweile zweifache Mutter die Kita mit der Nummer 22, die heute einen richtigen Namen trägt und „Pustebume“ heißt. Das ist jetzt über 30 Jahre her. Anfangs hegten Karin Wagner viele Zweifel, ob sie der neuen Herausforderung als Kitaleiterin überhaupt gewachsen sei. Dazu kamen Ängste um die Kinder. Wurde doch der angrenzende Weg in unmittelbarer Nähe zum Spielplatz regelmäßig von großen Lieferwagen genutzt. Zudem sei die Kindereinrichtung in keinem schönen Zustand gewesen, weiß sie noch genau. Und überhaupt war es eine sehr fordernde Zeit: Die gesamte Atmosphäre im Haus hatte etwas von Aufbruch, Abschied, Neubeginn „und ir-



Karin Wagner (rechts) nimmt den Abschied aus „ihrer“ Kita Pustebume mit einem weinenden und lachenden Auge. Foto: Silke Richter

gendetwas dazwischen“. Stürmische politische Zeiten, die natürlich auch vor der Kindereinrichtung keinen Halt machten.

Integration als wichtiges Thema erkannt

Und dennoch passierten auch ganz wunderbare Dinge, die den späteren Weg der Einrichtung ebneten sollten. Bei gegenseitigen Besuchen trafen immer wieder Kinder mit und ohne Handicap aufeinander. Für die Mädchen und Jungen waren diese Begegnungen völlig normal. „Und so entwickelte ich immer mehr den Gedanken, das Thema Integration mehr in den Mittelpunkt zu stellen“, beschreibt Katrin Wagner. Und ist dem mittlerweile verstorbenen damals zuständigen Dezernenten Martin

Schmidt immer noch dankbar „für seine wirklich große Unterstützung“. Bereits im ersten Nachwendem-Jahr 1990 durfte sich die Einrichtung als erste und einzige im Stadtgebiet „Kita mit integrativem Charakter“ nennen! Ein Weg, der aber auch so manche Eltern von Kindern ohne Handicap ins Grübeln brachte, ob der

Tatsache, dass sich manche Jungen und Mädchen sehr stark mit den behinderten Kindern identifizierten. Für viele Mütter und Väter eine eher unbekannte, befremdliche Situation, mit der sie nicht so recht umgehen konnten. Iradener auch so manche Eltern von Kindern ohne Handicap ins Grübeln brachte, ob der

gelte. Sei doch die Integration als solches für alle Seiten sehr positiv und gewinnbringend so Karin Wagner mit Blick auf ihre Erfahrungen. Das durchweg positive Echo der Eltern und die sehr gute Entwicklung der Kinder gaben dem Weg jedenfalls recht. All das kann aber letztlich nur funktionieren, wenn auch die

Die besondere Kita

Die Integrationskita „Pustebume“ in der Lieselotte-Herrmann-Straße im Herzen Hoyerswerdas hat ein besonderes Konzept. Dazu gehören unter anderem sogenannte Erfahrungsräume. Zimmer, in denen die Kinder bestimmte Erfahrungen sammeln können und da-

durch lernen. Im „Entenland“ geht es zum Beispiel darum, mit kleinen Plasten Enten erste Erfahrungen mit Zahlen zu sammeln, das Sortieren und Ordnen zu lernen oder auch Themen wie „vorher“ oder „nachher“ besser verstehen zu können. Im „Zahlenland“ entdecken die

Kinder dann die Welt der Mathematik anhand der Zahlen 1 und 2. Sie lernen auch, sich aufmerksam und mit Ausdauer einer Sache zuzuwenden. Daneben gibt es auch ein Musikzimmer, einen Entspannungsraum und eine Bibliothek. www.kita-pustebume-hy.de

Rahmenbedingungen stimmen. „Als der VDK-Sozialverband 1993 die Trägerschaft übernommen hat, wurden optimale Bedingungen für Erzieher und Kinder geschaffen“, ist die scheidende Kita-Chefin noch immer absolut überzeugt. „Ohne die Unterstützung des Trägers wäre die Umsetzung des Konzeptes nicht machbar“, unterstreicht Karin Wagner. Und natürlich nicht ohne das Team, stellt sie gleich klar. Sie wird ihre Kollegen vermissen, sagt sie. Ein Team, das durch Höhen und Tiefen zusammengewachsen sei und sich stetig weiterentwickelt habe.

Eine Frage bleibt aber noch zu klären: Warum nun ausgerechnet der Kita-Name Pustebume? „Der Löwenzahn ist zwar klein aber schon fest mit Wurzeln verankert und dem Licht zugewandt“, beschreibt Karin Wagner. Aus dem Löwenzahn werde irgendwann eine Pustebume, deren Schirmchen sich in einer Kugel geborgen fühlen. Und sie wachsen gerade, aber auch krumm und schief, vergleicht sie. Eben individuell. „Haben alle Schirmchen genug Kraft, können sie in alle Himmelsrichtungen fliegen und sich entfalten.“ Dann sei es Zeit loszulassen, wie in der Kita eben, wenn die Kinder dann den nächsten Schritt gehen – in die Schule.

Das Loslassen fällt ungemein schwer

Loslassen. Ein Begriff, der nun auch für Karin Wagner noch mehr an persönlicher Bedeutung gewinnt. Und sie hat nach ihrer Zeit als Kita-Chefin noch eine Menge vor! Reisen vor allem. „Aber auch der Fakt, dass nun mehr Zeit für die Familie bleibt, machen mir den Weg in den Ruhestand etwas leichter“, sagt sie. Und doch ist zu spüren, dass es schwerfällt.

SILKE RICHTER



Schlüsselbund verloren an der Postfiliale am Lausitzer Platz. Gegen Finderlohn abzugeben. Tel. 0162 424127



VON JENS FRITZSCHE

Karl-May-Land ohne Karl-May-Land ...

Wer derzeit versucht, eine Ferienunterkunft an einem der Seen rund um Hoyerswerda zu buchen, hat ein Problem: Die meisten Ferienwohnungen, Bungalows und Hotelzimmer sind längst ausgebucht. Was für diejenigen, die suchen, nicht schön ist, zeigt gleichzeitig etwas, das durchaus beeindruckt: Das Lausitzer Seenland ist zur gefragten Urlaubsregion geworden. Den noch vor etlichen Jahren hier zu hörenden Unkenrufen zum Trotz. Ich erinnere mich zum Beispiel an eine Ratssitzung vor weit über 20 Jahren in Sabrodt. Dort diskutierte man über die Idee eines Käufers, der einen Hafen bauen wollte. Der Mann hatte Fantasie, denn von Wasser war weit und breit noch nichts zu sehen. Stattdessen klappte der riesige Tagebau. Belächelt – und letztlich nicht umgesetzt – wurde ja auch die Idee vom Karl-May-Land; einem großen Ferienpark bei Lauta. Aus heutiger Sicht mehr als bedauerlich. Dennoch tut es gut zu sehen, dass aus vielen der Visionen, aus Mut und Ideen eben doch etwas Erfolgreiches geworden ist. Und die Touristen ohne Unterkunft werden nächsten Sommer schneller sein ...

Hoyerswerdas Schloss bietet Sommerferien in der Steinzeit

Wer wissen will, wie die Menschen in der Steinzeit den Alltag bewältigt haben oder gern knifflige Rätsel löst, kommt hier auf seine Kosten.

Hoyerswerda

Weite Reisen sind spannend, Ferien vor der Haustür können es ebenso sein. Zum Beispiel beim Sommerferienprogramm im Schloss. Das hier beheimatete Stadtmuseum lädt zur Reise in die Steinzeit ein. Und nicht nur das! Die spannenden Aktivprojekte für Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren können sich wirklich sehen lassen. Es warten gleich mehrere Angebote auf die Ferienkinder. Neben

dem Alltag in der Steinzeit geht's auch ums Wäschewaschen wie bei Uroma. Historisches Wissen wird hier mit viel Spaß vermittelt. Im Workshop „Historisches Handwerk - von der Milch zur Butter und vom Korn zum Brot“ lernen die Kinder am 24. Juli gleich mehrere historische Berufe kennen, die in Hoyerswerda unter der Herrschaft von Katharina von Teschen ihre Blütezeit erlebten. Außerdem erfahren sie mehr über die Herkunft und Entstehung von Grundnah-

rungsmitteln und lernen dabei verschiedene Getreidesorten und Kräuter kennen. In einer Kreativ-Werkstatt stellen die Kinder dann sogar ihre eigene Butter her und probieren eigenes Mehl zu mahlen. Natürlich wird die selbst gemachte Butter später auf leckerem Brot gemeinsam verkostet.

Echte Tour der Sinne

Der Durst auf frischen Apfelsaft kann ebenfalls am 24. Juli beim Workshop „Vom Baum



Wer schon immer wissen wollte, wie früher Mehl gemahlen und Butter gestampft wurde, ist beim Ferienprogramm im Hoyerswerdaer Schloss richtig. Foto: PR

in die Flasche – Apfelsaft pressen“ gestillt werden. Am Dienstag und Freitag erkunden die Ferienkinder als Detektive das Schloss und lösen knifflige Rätsel. Auch da-

bei gilt: Gemeinsam geht alles besser. Ist die Lösung richtig, kann am Ende die ersehnte Schatzkiste geplündert werden. Steinzeitbegeisterte und alle, die ihre Sinne schon im-

mer einmal testen wollten, treffen sich am Mittwoch im Schloss zum Workshop „Ab in die Steinzeit!“ und zur „Farbenfrohen Tour der Sinne“, bevor am Donnerstag dann

ganz praktisch und in Handarbeit Wäsche wie zu Uromas Zeiten gewaschen wird. Die passende Seife dürfen die Kinder gleich selbst kreieren. Wer nun Lust bekommen hat, auf historischen Handwerks Spuren zu wandeln oder unter die Detektive zu gehen, kann sich für das Ferienprogramm anmelden. Je Workshop zahlen ein Ferienkind und eine erwachsene Begleitperson sechs Euro. Jeder weitere Erwachsene zahlt ebenfalls sechs Euro. Die Besichtigung des Schlosses nach dem Projekt ist im Workshop-Preis enthalten. (JF)

■ Anmeldungen für das Ferienprogramm werden unter 03571/ 209 37 504 oder per Mail an z.dytrt@museum-hy.de entgegengenommen. [web https://museum-hy.de/](https://museum-hy.de/)

Veranstaltungstipps der Woche (Auswahl)

SA | 22.07.

- THEATER**
Konzert mit Prime Example, Hoyerswerda, Kulturfabrik, 19.30 Uhr
„Dronte-Theater“ spielt „Robin Hood oder Die ganze spekulative Wahrheit aus dem Sherwood Forest“, Malschwitz, Naturcamping am Olbasee, 18.30 Uhr
The Addams Family, Bautzen, Hof der Ortenburg, 16 & 20.30 Uhr
Frau Holle darf nicht sterben, Sohland a.d. Spree, Waldbühne, 15 Uhr
- KINDER**
Kajak-Expedition auf der Spree, Malschwitz, Waldschulheim Halbendorf, 16 Uhr
- TANZ/PARTY**
Stroga Festival 2023, Hoyerswerda, Energiefabrik Knappenrode, 18 Uhr
Dunkler Sommer Reigen, Singwitz, KesselhausLAGER Singwitz, 21 Uhr
- KLASSIK**
Domvesper, Bautzen, Dom St. Petri Bautzen, 17.15 Uhr
- FÜHRUNGEN**
Kräuterwanderung, Rietschen, Erlichthofsiedlung 14 Uhr
- SONSTIGES**
Straßenmusik mit Dierk Neumann, Hoyerswerda, Lausitzer Platz, 9 bis 12 Uhr
Straßenmusik mit Dan der Dichter, Hoyerswerda, Lausitzer Platz, 14 bis 17 Uhr
Indischer Abend, Hoyerswerda, Brigitte-Reimann-Stadtbibliothek, 18 Uhr
Stimmungsvolle Gartenacht im Klostergarten St. Marienstern, Panschwitz-Kuckau, Ernährungs- und Kräuterzentrum (Klostergarten), 19 Uhr
Ausflug ins Wolfsgebiet, Rietschen, Erlichthofsiedlung – Wolfsscheune, 14 Uhr
Sommerferienfahrten bei der Waldeisenbahn Muskau, Weißwasser, Waldeisenbahn Bahnhof Weißwasser, 9.30 Uhr

SO | 23.07.

- THEATER**
The Addams Family, Bautzen, Hof der Ortenburg, 19.30 Uhr
„Hase und Igel“, Hoyerswerda, Kulturfabrik, 15 Uhr
Frau Holle darf nicht sterben, Sohland a.d. Spree, Waldbühne, 15 Uhr
- KINDER**
7 Geißlein, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater – Theatergarten, 16 Uhr
- FILM/KINO**
BlowUp-Kino: Akropolis Bonjour, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 20 Uhr
- SONSTIGES**
Anfassen und Verstehen, Hoyerswerda, Zuse-Computermuseum, 13 bis 17 Uhr
Familienfest, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 14-18 Uhr
Straßenmusik mit Lawrence Petzer, Hoyerswerda, Markt, 14 bis 17 Uhr
2. Neschwitzer Schlosskonzert „Schwarzblond“ Berlin präsentieren „Sahnehäubchen“, Neschwitz, Barockschloss, 15 Uhr
- MO | 24.07.**
- KINDER**
Petterson und Findus – Ein Feuerwerk für den Fuchs, Bautzen, Burgtheater, 10 Uhr
Hip Hop Kids mit Josi, Hoyerswerda, Jugendclubhaus OSSI, 16 Uhr
Projekt „Kids“, Hoyerswerda, Sporthalle, 15.30 Uhr
- AUSSTELLUNGEN**
Ausstellung „aneinander“, Neschwitz, Herrenhaus Saritsch Konsumgalerie, 16 Uhr (täglich)
- SONSTIGES**
Treff der Stickfrauen, Hoyerswerda, Jugendclubhaus OSSI, 13 Uhr
HipHop-Kurs für Ü30 mit Franzi, Hoyerswerda, Jugendclubhaus OSSI, 17 Uhr

DI | 25.07.

- KINDER**
Detektiv-Nachmittag für Ferienkinder, Hoyerswerda, Schloss, 13.30 Uhr
Petterson und Findus – Ein Feuerwerk für den Fuchs, Bautzen, Burgtheater, 10 Uhr
- FÜHRUNGEN**
2 Stunden Elternfrei auf dem Fischerei-Erlebnispfad, Rietschen, Erlichthofsiedlung, 10 Uhr
- FILM/KINO**
BlowUp-Kino: Akropolis Bonjour, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 10 Uhr
Bautzener Burgfilmnächte, Bautzen, Hof der Ortenburg, 21.30 Uhr
- MI | 26.07.**
- THEATER**
Hörspielwiese: Kinder von Hoy, Hoyerswerda, Kulturfabrik, 18 Uhr
The Addams Family, Bautzen, Hof der Ortenburg, 19.30 Uhr
- KINDER**
Für Ferienkinder: Total genudelt, Hoyerswerda, Kinder- und Jugendfarm, 10 Uhr
Make-up-Kurs für Ferienkinder, Hoyerswerda, Jugendclubhaus OSSI, 15 Uhr
Petterson und Findus – Ein Feuerwerk für den Fuchs, Bautzen, Burgtheater, 10 Uhr
- KLASSIK**
Bautzener Orgelsommer, Bautzen, Dom St. Petri, 19.30 Uhr
- LITERATUR & LESUNGEN**
Hörspiel: Kinder von Hoy, Teil 5, Hoyerswerda, Kulturfabrik, 18 Uhr
- FÜHRUNGEN**
Auf Augenhöhe mit Karpfen und Co., Malschwitz, Haus der Tausend Teiche, 10 Uhr
- SONSTIGES**
Talk im Treff, Hoyerswerda, Jobtreff WK VII, Haus der Begegnungen, Huttenstraße, 10 Uhr

DO | 27.07.

- THEATER**
The Addams Family, Bautzen, Hof der Ortenburg, 19.30 Uhr
- KINDER**
Seifen-Werkstatt für Ferienkinder, Hoyerswerda, Schloss, 10 Uhr
- FILM/KINO**
Freiluftkino: Ein Mann namens Otto, Schwarzkollm, Krabat-Mühle, 21.30 Uhr
- SONSTIGES**
Wer nagt denn hier im Wolfsrevier?, Rietschen, Erlichthofsiedlung – Wolfsscheune, 10 Uhr
- FR | 28.07.**
- THEATER**
50 Shades of Red – Rotkäppchen P18, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater – Theatergarten, 19.30 Uhr
The Addams Family, Bautzen, Hof der Ortenburg, 20.30 Uhr
- KINDER**
Laser-Cutter-Kurs für Ferienkinder, Hoyerswerda, Zuse-Computermuseum, 14 Uhr
- TANZ/PARTY**
Sommer-, Sport- und Parkfest am Freitag, Kreba-Neudorf, Schlosspark, 19.30 Uhr
- FILM/KINO**
Freiluftkino: John Wick – Kapitel 4, Schwarzkollm, Krabat-Mühle, 21.30 Uhr
- SONSTIGES**
Kneipenquiz, Hoyerswerda, Kufa-Sommergarten, 19 Uhr
Stadtgeschichts-Abend: Hoyerswerdaer Kriminalgeschichte(n) aus alter Zeit, Hoyerswerda, Schloss, 19 Uhr
- SA | 29.07.**
- THEATER**
The Addams Family, Bautzen, Hof der Ortenburg, 16 & 20.30 Uhr

- 50 Shades of Red - Rotkäppchen P18, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater - Theatergarten, 19.30 Uhr
- KINDER**
Rotkäppchen, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater - Theatergarten, 16 Uhr
Sommer-, Sport- und Parkfest am Samstag, Kreba-Neudorf, Schlosspark, 10 Uhr
- JAZZ/ROCK/POP**
Di Grine Kuzine, Hoyerswerda, Kulturfabrik, Sommergarten, 19.30 Uhr
Doodseskader & Support live, Bautzen, Steinhaus, 20.30 Uhr
Art On Fire, Singwitz, KesselhausLAGER Singwitz, 21 Uhr
- VORTRÄGE**
Einmal mit der Katze um die halbe Welt, Lauta, Kulturkirche, 19 Uhr
- FILM/KINO**
Freiluftkino: Avatar – The Way of Water, Schwarzkollm, Krabat-Mühle, 21.30 Uhr
- SONSTIGES**
Stadtgeschichts-Abend: Hoyerswerdaer Kriminalgeschichte(n) aus alter Zeit, Hoyerswerda, Schloss, 19 Uhr
- SO | 30.07.**
- THEATER**
The Addams Family, Bautzen, Hof der Ortenburg, 16 Uhr
- TANZ/PARTY**
Sommer-, Sport- und Parkfest am Sonntag, Kreba-Neudorf, Schlosspark, 9.30 Uhr
- FILM/KINO**
Freiluftkino: Book Club – Ein neues Kapitel, Schwarzkollm, Krabat-Mühle, 21.30 Uhr

Weitere Veranstaltungs- und Gastrotipps auf www.augusto-sachsen.de

Veranstaltungstipps der Woche

Stroga-Festival in Knappenrode

Das Stroga Festival ist 2023 umgezogen auf das Gelände der Energiefabrik Knappenrode. Auf fünf Bühnen machen über 70 Künstler von Freitag bis weit in den Sonntag elektronische Musik. Das Festival hat seine Wurzeln im Dorf Stroga bei Großhain und ist vom kleinen Partyformat 2005 zum dreitägigen Event gewachsen.



■ vom 21. bis 23. Juli in der Energiefabrik Knappenrode; Tickets fürs ganze Wochenende kosten 135 Euro

Familienfest im Sommergarten

Ein Familienfest, u.a. mit Puppentheater, Bastelstand, Waffeln und Kräuterlimonade sowie Vielem mehr beginnt um 14 Uhr im Sommergarten der Kulturfabrik Hoyerswerda auf der Gundermann-Plaza am Bürgerzentrum. Um 15.30 Uhr kommen „Hase und Igel“ mit einem Puppenspiel auf die Bühne (ab 4 Jahre).



■ am 23. Juli, von 14 bis 18 Uhr im Sommergarten der Kulturfabrik Hoyerswerda; Eintritt frei

Freiluftkino in Schwarzkollm

Die Filmnächte an der Krabat-Mühle in Schwarzkollm starten am Donnerstag in die Saison 2023. Freiluftkino-Atmosphäre in einmaliger Kulisse ist bei 36 Filmen bis 27. August gesichert. Los geht's mit „Ein Mann namens Otto“, es folgen am Freitag „John Wick 4“, am Samstag „Avatar 2“ und am Sonntag „BookClub“. Beginn ist je 21.30 Uhr.



■ 27. Juli bis 27. August, an der Krabatmühle in Schwarzkollm; Eintritt 9 bzw. 10 Euro

Konzert an der Kulturfabrik

Im zwanzigsten Jahr ihres Bestehens als Berufs-Band ist die Gruppe Di Grine Kuzine nach längerer Zeit wieder einmal in Hoyerswerda zu Gast. Sie spielt etwa dort, wo sie 1996 bei der Eröffnung des damaligen Café Stilbruch im damaligen KJT zu erleben war – nämlich im KuFa-Sommergarten auf der Gundermann-Plaza am Bürgerzentrum.



■ 29. Juli um 19.30 Uhr im Sommergarten der Kulturfabrik Hoyerswerda; Eintritt frei

Wir machen Ihre Veranstaltung bekannt! Einfach online eintragen: www.augusto-sachsen.de/veranstaltungen

Stammomente

Mal wieder was erleben...

- ✓ **KONZERTE** VON ROCK ÜBER POP BIS SCHLAGER UND VOLKSMUSIK
- ✓ **SHOWS** CIRQUE DU SOLEIL, PFERDESHOWS, TRAVESTIE, EISREVUE, ZAUBEREI...
- ✓ **FILMNÄCHTE** IN DRESDEN UND AN DER KRABATMÜHLE
- ✓ **THEATERBESUCHE** BOULEVARDTHEATER, AMPHITHEATER, ...
- ✓ **MUSICALS** MAMMA MIA, TARZAN, KÖNIG DER LÖWEN, ...
- ✓ **LIEBLINGSCOMEDIANS** OLAF SCHUBERT, CHRIS TALL, ...

Das alles ist buchbar im SZ-Treffpunkt im Lausitz-Center Hoyerswerda. Tel. 03571 4870-5370 | Mo. bis Fr. 9-13 Uhr und 14-18 Uhr

Beilagenhinweis
Teile bzw. Gesamtausgabe der heutigen Ausgabe HOYERSWERDAER WOCHENBLATT enthalten folgende Beilagen:

- ALDI
- Gartenbau Dresden
- Lidl
- Netto

Wir bitten um Beachtung

Impressum
Herausgeber + Verlag:
MVD Medien Vertrieb Dresden GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden, Telefon: 0351 48640
Geschäftsführer:
Nikolaus v. d. Hagen, Tobias Spitzhorn
Anzeigen:
Siegbert Matsch (verantwortl.), Susann Metasch, Telefon: 03571 48705383
Druck:
DDV Druck GmbH, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Redaktion:
Redaktionsagentur/DDV Sachsen GmbH Jens Fritzsche (verantwortl.), Annett Kschieschan, hoyerswerdaer-wochenblatt@ddv-mediengruppe.de
Layout:
Redaktionsagentur/DDV Sachsen GmbH
Vertrieb:
Kurier Directservice Dresden GmbH, Telefon: 0351 48644016

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 01 / 2023 der DDV Mediengruppe. Nachdrucke verboten. Für unverlangt eingesandte Materialien sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion des Herausgebers dar.

BURGBÜHNE MORTKA

Möchtet ihr eine Zeitreise
in das Jahr 2040 in die
mittelalterlich anmutende
außer Rand und Band
geratene JAKUBZBURG
erleben?

Na dann, ab mit Kind und
Kegel zum diesjährigen
ACTION THEATER
unter freiem Himmel.
„Die letzten Töchter“
verteidigen die letzte
Quelle und ihr Zuhause.
Hoch zu Ross mit
flammenden Schwertern
und Herzblut kämpfen sie
gegen die Angreifer auf
Baggern, Motorrädern und
Quads. Auch der Schwarze
Ritter ist in Action.

DIE TÖCHTER DER BURG

WANN?

04. August 2023 19:30 Uhr

05. August 2023 19:30 Uhr

12. August 2023 19:30 Uhr

13. August 2023 16:00 Uhr

Der Publikumsbereich
wird von einem
stattlichen Zelt überdacht.

KARTENBUCHUNG

jakubzburg@gmail.com

www.augusto-sachsen.com

Tel. 035724/569216

VORSCHAU/TRAILER

<https://jakubzburg.de>



**ACTION THEATER
AB 4.8.2023**

DB Regio fährt elektrisch nach Hoyerswerda

Das Elektronetz Oberelbe ist bis 2040 vergeben. Davon profitiert auch der Raum zwischen Hoyerswerda und Cottbus.

Die Deutsche Bahn-Tochter DB Regio AG wird bis weit ins Jahr 2040 hinein für die Zugverbindungen auch im Raum Hoyerswerda sorgen. Denn gemeinsam mit dem Land Brandenburg, vertreten durch den Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB), und dem Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) hat der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) mit der offiziellen Zuschlagserteilung jetzt das Vergabeverfahren für das Elektronetz Oberelbe abgeschlossen. Der Zuschlag wurde der DB Regio AG erteilt, die das Netz für 14 Jahre, ab Dezember 2026 bis Dezember 2040, betreiben wird. Für die Fahrgäste bedeutet der neue Verkehrsvertrag künftig insbesondere mehr Platz, so VVO-Sprecher Christian Schlemper.

deutlich mehr Fahrräder mitzunehmen.

Kostenloses W-Lan in den Hoywoy-Zügen

Ute Bonde, Geschäftsführerin des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) ist hörbar begeistert: „Die Fahrgäste dürfen sich freuen – und ich freue mich mit ihnen!“, kommentiert sie die Vergabe. Denn auf den Linien von Dresden nach Hoyerswerda und Cottbus werden vierteilige Fahrzeuge vom Typ Talent 2 eingesetzt, die häufiger als bisher in Doppeltraktion fahren, so die VBB-Chefin. Und sie zählt weitere Vorteile für Reisenden im Raum Hoyerswerda und Cottbus auf: Zugbegleiter auf allen Fahrten, kostenfreies WLAN und Steckdosen gehören ebenfalls zum Standard im Netz. Auf der S 6 werden neben diesen Fahrzeugen bis 2035 zusätzlich die im Netz Lausitz genutzten Triebwagen vom Typ Mireo eingesetzt, „die dann über vergleichbare Komfortmerkmale verfügen.“

Geierswalde

Ministerin vor Leuchtturm? Das ist nicht nur am Meer möglich, sondern auch am Geierswalder See! Sachsens Tourismus-Ministerin Barbara Klepsch (CDU) besuchte hier gleich drei Tourismus-Anbieter. Neben dem Leuchtturm-Komplex auch den Wasserwanderrastplatz des Zweckverbands Lausitzer Seenland Sachsen und das Open-Water-Resort mit den Schwimmenden Häusern. Barbara Klepsch war dabei sowohl an den positiven Aspekten des Seenlands interessiert, fragte aber auch nach Problemen – wie den Schwierigkeiten beim Nahverkehr und dem Arbeitskräftemangel. Außerdem ging es um die künftige touristische Entwicklung am Koschendammscher See hin. (red)

Tourismus-Ministerin am Geierswalder See



Barbara Klepsch hat in ihrer Funktion als sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus das Seenland besucht, sie schaute sich am Geierswalder See und bei einigen Tourismus-Anbietern genauer um.

Foto: Gernot Menel

Juristische Zweifel an der Neuen Kühnichter Heide

Hoyerswerda

Gegen die Pläne der Stadt, im Bereich Spremberger Chaussee, Stauffenberg-, Herrmann- und Scharnhorststraße im WK IX großflächigen Einzelhandel mit einer Verkaufsfläche von 5.600 Quadratmetern anzusiedeln, gibt es eine Reihe rechtlicher Bedenken. Hintergrund: Durch das Projekt würde mehr als die Hälfte des Areals der „Neuen Kühnichter Heide“ für den Handel genutzt. Entsprechende juristische Zweifel werden in einer Reihe von Stellungnahmen laut, die das Rathaus im Zusammenhang mit der Auslage des Bebauungsplan-Entwurfs erhalten hat.



Foto: Uwe Schulz

So soll beispielsweise die falsche Umwelträglichkeits-Verfahrensart gewählt worden sein. Moniert wird ebenso das Fehlen eines Vorhabens- und Erschließungsplanes sowie ei-

durch den Neubau vor allem dem Treff-8-Center Verluste prophezeit, sei in der Berechnung der Auswirkungen noch viel zu optimistisch. Die Stadt wird nun die bisherigen Planentwürfe überarbeiten und erneut auslegen. Insgesamt haben das Rathaus 27 Einwendungen von Einzelpersonen, Firmen und Behörden erreicht. Für die „Neue Kühnichter Heide“ vorgesehen sind bislang rund einhundert Mietwohnungen, ein Supermarkt, ein Discounter, eine Drogerie und ein Markt für Tierbedarf – samt 235 Kundenparkplätzen; doppelt so viele wie der neue Parkplatz am Scheibe-See hat. (red)

Hoyerswerda-Doktor stellt Buch vor

Hoyerswerda

Im Zuse-Computer-Museum findet sich eine spannende, in den 1950ern gemalte Vision der Hoyerswerdaer Neustadt. Davor steht einen Fototermin der Historiker und Politikwissenschaftler Dr. Felix Richter, um auf sein Buch „Das neue Hoyerswerda – Ideenhaushalt, Aufbau und Diskurs der zweiten sozialistischen Stadt der DDR“ aufmerksam zu machen. Er hat die Veröffentlichung sei-



Foto: K. Demcenko

ner Promotion vor einigen Tagen im Zcom – wie das Museum in Kurzform genannt wird – vorgestellt. Der Urbanophil-Verlag sagt über seinen Autor, Richter spüre mit Feinsinn, analytischer Tiefenschärfe und dem Blick für Architektur, Kunst und Alltagsleben den großen Linien und Brüchen der Stadtgeschichte ebenso nach wie kleinen Details und Zwischentönen. (red)

web urbanophil.net/verlag/buchbestellung/

Wo Ihnen geholfen wird

Notrufe jederzeit gültig

- Polizei ☎ 110
- Feuerwehr / Rettungsdienst / Lebensbedrohlicher Notfall ☎ 112
- Lausitzer Seenland Klinikum Hoy. ☎ 03571 414241
- Giftnotrufzentrale ☎ 0361 730730
- Polizeirevier Hoyerswerda ☎ 03571 4650
- Mobilitätszentrale VGH, Laus. Platz ☎ 03571 469638
- VBH Hoyerswerda / Strom-, Gas-, Wärme-, Trinkwasser- und Abwasserstörungen ☎ 03571 414241
- Wohnungsgesellschaft Hoyerswerda Havarieservice / Notfalltelefon ☎ 03571 475113
- Lebensräume Hoyerswerda Bereitschaftsnotdienst ☎ 0800 4072780
- Ewag Kamenz / Trink- und Abwasser 24-Stunden-Havariendienst ☎ 03578 377377
- Kinder- und Jugendnotdienst ☎ 0351 2754004

Sonnabend, 22. bis Freitag, 28. Juli

- Kassenärztliche Bereitschaft Sa/So 24 Stunden; Mo/Di/Do 19-8 Uhr; Mi/Fr 14-8 Uhr ☎ 116 117
- Krankentransport ☎ 03571 19222
- Regionalleitstelle ☎ 03571 19296
- Kinderarzt für Notfälle Klinikum ☎ 03571 445554
- Kinderarzt-Bereitschaft Sa/So 9-13 Uhr, Seeland-Klinikum, Hoyerswerda, Haupteingang ☎ 116 117
- Allg. Bereitschaftspraxis Sa/So 9-13 Uhr / 15-19 Uhr, Seeland-Klinikum (Entlastung der Notaufnahme) Hoyerswerda, Haupteingang ☎ 116 117
- Zahnarzt Sa/So: 10-11 Uhr, Dr. S. Liebmann, Hoyerswerda A.-Bebel-Str. 10 ☎ 03571 404071
- Zahnarzt Mo-Fr: 7-7 Uhr, ZÄ Ch. Kciuk, Hoyerswerda Einsteinstr. 5 ☎ 03571 923066
- Tierarzt Sa/So: TÄ Schäfer, Bernsdorf Dresdener Str. 45 ☎ 035723 29558
- Bereitschaft ab 6 Uhr ☎ 0172 7964265
- Tierarzt Mo-Fr: Tierarzt DVM Böhm, Hoyerswerda Merzdorfer Str. 46 ☎ 03571 404209
- Bereitschaft ab 6 Uhr ☎ 0171 3138987
- Augenarzt ☎ 116 117
- Apothekenbereitschaft Sa/So: 8-8 Uhr Apotheke am Klinikum, Hoyerswerda, Maria-Grollmuß-Straße 10 ☎ 03571 408010
- Apothekenbereitschaft Mo: 8-8 Uhr, Adler-Apotheke, Wittichenau Markt 2 ☎ 035725 70289
- Apothekenbereitschaft Di: 8-8 Uhr, Altstadt-Apotheke, Hoyerswerda H.-Heine-Str. 1 ☎ 03571 609670
- Apothekenbereitschaft Mi: 8-8 Uhr, Diamant-Apotheke, Laubusch Hauptstr. 72 ☎ 035722 97109
- Apothekenbereitschaft Do: 8-8 Uhr, Herz-Apotheke, Hoyerswerda Lausitzer Platz 3a ☎ 03571 423320
- Apothekenbereitschaft Fr: 8-8 Uhr, Freya-Apotheke, Bernsdorf E.-Thälmann-Str. 33 ☎ 035723 29288

Gut zu wissen

- Telefon / Öffnungszeiten Bürgeramt Stadt Hoyerswerda ☎ 03571 456456
- Sprechzeiten nur mit vorheriger Anmeldung Mo, Fr 8.30-13 Uhr; Di, Do 8.30-12 Uhr / 14-18 Uhr
- Mittwoch keine Terminvergabe
- E-Mail: buergeramt@hoyerswerda-stadt.de
- Touristinformation Bürgerzentrum, Braugasse 1 ☎ 03571 2096170
- Kinder- und Jugendfarm ☎ 03571 979164
- Jugendclubhaus „Ossi“ ☎ 03571 979232
- Energiefabrik Knappenrode ☎ 03571 607030
- KulturFabrik Hoyerswerda ☎ 03571 2093330
- Brigitte-Reimann-Stadtbibliothek ☎ 03571 607753
- Zoo / geöffnet tgl. 9-18 Uhr ☎ 03571 20937700

Fahrbare Filiale

- Ostsächsische Sparkasse Dresden Am Dienstag, dem 25. Juli, hält der Sparkassenbus wie folgt: 13.45-14.30 Uhr: Knappenrode (Karl-Marx-Str. 1)
- Am Mittwoch, dem 26. Juli, hält der Sparkassenbus wie folgt: 9-9.45 Uhr: Laubusch Tankstelle (Parkplatz Tankstelle); 10-11 Uhr: Laubusch Apotheke (Hauptstraße 74); 11.30-12 Uhr: Laubusch Kolonie (An der Schule); 13-13.30 Uhr: Torno (Parkplatz am Aldi); 14-14.30 Uhr: Schwarzkollm (Dorfmitte Hauptstraße)
- Am Freitag, dem 28. Juli, hält der Sparkassenbus wie folgt: 9-10 Uhr: Weißkollm (Geißlitzer Str. 15a); 11-12 Uhr: Groß Särchen (Krabats Vorwerk)

Was Katzen lieben **FRESSNAPF**

Verwöhnen Sie Ihren Liebling. Gut versorgt – ob jung oder alt.

Kamenzer Bogen 14 | Hoyerswerda | Mo.-Fr. 9 bis 19 Uhr | Sa. 9-18 Uhr
Schweigstraße 26a | 02943 Weißwasser | Mo.-Fr. 9 bis 19 Uhr | Sa. 9-18 Uhr

Ein Kompass durch die schönste Zeit im Jahr

Der famil-o-mat soll Einheimischen und Gästen gleichermaßen Lust auf neue Entdeckungen in der Lausitz machen.

Landkreis

Endlich Ferien – und nun? Wer in der Region etwas erleben möchte, hat eine große Auswahl. Genau das macht manchmal die Entscheidung schwierig, schließlich sollen im Urlaub ja alle Familienmitglieder auf ihre Kosten kommen. Hier hilft der famil-o-mat. Pünktlich zum Ferienbeginn in Sachsen wurde das Online-Tool freigeschaltet. Es soll Urlaubern und Oberlausitzern

gleichermaßen die Freizeitgestaltung erleichtern und vor allem dabei helfen, die Region auf eine neue Art und Weise zu entdecken, wünscht man sich bei der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH (MGO), die den famil-o-mat auf den Weg gebracht hat. Die Idee dazu entstand bei der MGO als Beitrag zum Innovationswettbewerb Tourismus 2021 „Sachsen geht weiter“ und wurde mit 10.000 Euro prämiert. „Das



Landrat Udo Witschas (l.) und Volker Bartko, Geschäftsführer der BBB, gaben den Startschuss für den famil-o-maten, der natürlich auch den Saurierpark empfiehlt.

Foto: MGO

Preisgeld haben wir natürlich in die Entwicklung investiert – und noch einige Euro mehr. Uns ging es bei der Entwicklung vor allem um mehr Service für unsere Gäste, aber auch um die Unterstützung für unsere vielen Oberlausitzer Freizeitbetriebe“ so Olaf Franke, Geschäftsführer der MGO. Der famil-o-mat schlägt passende Freizeitangebote für Familien vor, indem er eine Filterfunktion verwendet. Nutzer können nach dem Alter des

Kindes, Interessensgebieten oder dem gewünschten Ort suchen. Wer will, kann auch mehrere Filter kombinieren. Die Datenbank dahinter wird von den Freizeiteinrichtungen selbst gepflegt und aktualisiert. Die MGO will damit auch den Service des Freizeitknürlers-Netzwerks erweitern. Bereits zum Start warteten über 300 Angebote aus 140 Einrichtungen auf Urlauber. (red)

web www.familomat-oberlausitz.com

Breitband-Anschlüsse für Firmen im Industriepark

Schwarze Pumpe

Einen tatsächlich symbolischen ersten Spatenstich mit gleich sieben Spaten gab es jetzt am Gründerzentrum Dock³ Lausitz. Die Firmen im Industriepark bekommen bis zum Ende des kommenden Jahres Glasfaseranschlüsse. Beginn des Projekts ist im östlichen Bereich. Im Rahmen eines Förderprojektes hat der Landkreis Bautzen für den sächsischen Teil des Industrieparks die envia Tel zum Bau ausgewählt. Sie wird allerdings auf eigene Rechnung auch im brandenburgischen Teil tätig. Insgesamt sind 50 Kabelkilometer zu verlegen. (red)



Der siebenfache Spatenstich am Dock³ war tatsächlich nur symbolisch. Der Glasfaser-Ausbau beginnt in ein paar Wochen weiter östlich. Foto: Mirko Kolodziej

Zebrastreifen vor der Zoo-Kita in Sicht



Foto: Mirko Kolodziej

Hoyerswerda

Zebrastreifen sind demnächst nicht nur im Zoo zu sehen, sondern auch davor: Die Stadt lässt in der Fischerstraße vor dem Kinderhaus am Zoo einen Zebrastreifen anlegen. Ein Wunsch aus dem Bürgerhaushalt 2019; allerdings ließen sich die Orts- und Platzverhältnisse nicht sofort mit den Bauvorschriften für Fußgängerüberwege in Einklang bringen. Nun wird unter anderem der Gehweg rechts auf Standardbreite gebracht, damit man sicher vom Burgplatz zur neuen Bushaltestelle gegenüber der früheren Stomatologie kommt. Die Stadt hat den nötigen Grundstücksstreifen hinter dem Zaun gekauft, Baubeginn soll laut Rathaus diese Woche sein. Autofahrer müssen dann vorübergehend mit Behinderungen rechnen. Die Bushaltestelle am Burgplatz weicht der Aufstell- oder Wartzone für den Zebrastreifen, der auch eine extra Beschilderung sowie eine Beleuchtung bekommt. (red)

Neue Seenland-Fanfaren werden SC-Abteilung

Hoyerswerda

Nachdem es am 30. April anlässlich der Hexenfeuers im 1.000-Mann-Lager erstmals seit der Auflösung des Fanfarenzugs Hoyerswerda 2016 sozusagen testweise eine erste öffentliche Meldung von enthusiastischen Leuten gab, die eine Wiederbelebung anstreben, ist diese nun in trockenen Tüchern. Die Initiativgruppe hat sich, wie angekündigt, für die Reaktivierung einen Partner gesucht. Der Sportclub teilt mit, dass er zum 1. August eine neue Abteilung gründen wird. Unter dem Namen Seenland-Fanfaren soll



Premiere zum Hexenfeuer am 30. April: Hoyerswerda bekommt wieder einen Fanfarenzug. Ab August werden die Seenland-Fanfaren Teil des Sportclubs. Foto: Mirko Kolodziej

die genau 60 Jahre zurückreichende Tradition wieder aufleben. Laut SC hat sich nach vielen Abstimmungsrunden ein Abteilungsvorstand gefunden. Man wünsche dem Gremium alles Gute, viel Kraft, starke Nerven und natürlich Spaß um Ricarda Wiesner, Daniela Herzog und Jaqueline Haferer sowie Elan, so SC-Geschäftsführerin Daniela Fünfstück. (red)

Neue Fußgängerbrücke über den Knappensee-Zulauf

Groß Särchen

Sie ist ein durchaus spektakuläres Fotomotiv: Die erneuerte Brücke über den Knappensee-Zulauf. Beim symbolischen Banddurchschnitt nahmen jetzt Lohsas Bürgermeister Thomas Leberecht, Bauamtsleiter Jens Kieschnick, Kay Böhme von der Stahlbaufirma Graf aus Weinböhla und LMBV-Abteilungsleiter Karsten Handro die Scheren in die Hand – und gaben die Brücke wieder frei. Die Brücken-Erneuerung lief dabei unter Regie der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbauverwaltungsgesellschaft. In die Schwarzwasser-Querung wurden rund 680.000 Euro investiert. Da-

für gab es unter anderem Handläufe mit Beleuchtung. Die Brücke soll nach Abschluss der Sanierung wieder Teil des Rundweges werden. Derzeit kommt Groß Särchen nur bis zum Areal des künftigen Vereinszentrums. Dort sind aktuell Bauvorhaben von drei Anglervereinen und einem Privatinvestor in Vorbereitung. (red)



Foto: Mirko Kolodziej

Bergfest in Sachen Rauchwarnmelder

Die Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda liegt bei der Installation im Plan – und hat dennoch mit einigen Problemen zu kämpfen.

Hoyerswerda

Mitte des Jahres 2022 wurde im Sächsischen Landtag eine flächendeckende Rauchwarnmelder-Pflicht beschlossen. Seitdem laufen die Planung und Umsetzung der Nachrüstung in der Wohnungsgesellschaft Hoyerswerda auf Hochtouren. Mit der Firma Pyrex wurde ein professioneller Partner für die Nachrüstung, Wartung und den Service gefunden. „Die Sicherheit in der Wohnung gehört zum Wohlfühlpaket für unsere

Interessenten und Mieter dazu“, berichtet Geschäftsführer Steffen Markgraf. „Die Pflicht für den Gesamtbestand an Wohnungen war absehbar und richtig“, so der Geschäftsführer weiter. Und er begrüßt die Übergangsfrist bis Ende des Jahres, „die war knapp bemessen, mit unserem Partner Pyrex werden wir den Termin jedoch sicher einhalten können“, macht er deutlich. Für die Bestandswohnungen werden voraussichtlich 16.830 Rauchwarnmelder installiert.



Foto: PR

Die lebensrettenden Melder werden bereits seit Jahren in Neubauten sowie den zur Vermietung hergerichteten Wohnungen verbaut. Die nachträgliche Installation ist eine kleine Herausforderung – nicht technisch, sondern eher organisatorisch. Das „Bergfest“ bei der geplanten Stückzahl haben wir hinter uns gelassen, aktuell wurden 3.087 Wohnungen mit 10.360 Rauchwarnmeldern neu ausgestattet, ein Fortschritt von ca. 62 Prozent. Der Einbau selbst erfolgt in einem schlan-

ken Prozess: Die Termine wurden zwischen WH und der Firma Pyrex vereinbart, den Mietern mitgeteilt und der Einbau dauert letztlich nicht länger als fünf Minuten je Wohnung. Die Mieter bekommen zudem Hinweise zur Funktion der Rauchmelder, und natürlich beantwortet der Techniker vor Ort auch mögliche Fragen. Dennoch gibt es einige Herausforderungen. Denn für die Installation der Geräte ist natürlich die Mitwirkung der Mieter nötig, der Zutritt zur Wohnung muss gewährleistet werden. „So wurden bisher ca. drei Prozent unserer Mieter beim ersten und zweiten Termin leider nicht erreicht“, so Steffen Markgraf. Das macht dann zusätzliche, aufwendige Einzelplanungen nötig. „Wir sind dennoch zuversichtlich bis 31. Dezember alle unsere genutzten Wohneinheiten versorgt zu haben“, ist der Chef überzeugt. Die Investitionssumme beträgt rund 270.000 Euro. Für die Mieter entstehen für die Installation keine Kosten. (red)

Stellenmarkt-Angebote

Wir suchen Verstärkung für unser Team!

Wir suchen eine(n) Rechtsanwalt / Rechtsanwältin (m/w/d)

mit Interesse an resortübergreifender Zusammenarbeit und der Bereitschaft, sich auch neue Tätigkeitsfelder zu erschließen. Eine regionale Verbundenheit mit der Lausitz ist idealerweise bereits vorhanden – mindestens aber die Bereitschaft hier mit Blick auf eine langfristige Zusammenarbeit den Lebensmittelpunkt zu entwickeln. 2 der 4 Anwälte werden in den nächsten Jahren in den Ruhestand gehen. Unsere Zusammenarbeit soll daher auch einen mittelfristigen Übergang schaffen. Wir freuen uns über Bewerbungen von Berufsanfängern aber auch von Kollegen und Kolleginnen mit Berufserfahrung.

Was wir bieten:

- interessante, selbständige Mandatsarbeit für Juristen mit vielfältigen Möglichkeiten
- Einbindung in ein hochmotiviertes Kanzleiteam
- eine angenehme, familiäre Arbeitsatmosphäre und ein kollegiales Miteinander
- eine top- moderne Kanzleinfrastruktur
- eine leistungsgerechte Vergütung und eine gute „Work-Life-Balance“
- die Ermöglichung der persönlichen und fachlichen Entwicklung durch interne und externe Fortbildungen (insbesondere auch Fachanwaltskurse)
- hohe Lebensqualität im Lausitzer Seenland
- Aussicht einer Beteiligung bei regionaler Verwurzelung

Döhl & Kollegen
Rechtsanwälte

Die Döhl und Kollegen Rechtsanwalts-gesellschaft mbH ist eine mittelständisch ausgerichtete Kanzlei mit derzeit vier Anwälten. Alle Anwälte sind auch zugleich Fachanwältinnen. Wir beraten unsere vorwiegend mittelständischen Mandanten umfassend zu nahezu allen wirtschaftsrechtlichen Fragestellungen. Private Mandanten werden hauptsächlich familien- er- arbeits-, zivil- und verkehrsrechtlich betreut. Die Kanzlei zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass die Mandanten umfassend und fachübergreifend von unseren Anwaltsteams beraten werden. Hierbei schätzen unsere Mandanten sowohl unsere rechtliche Expertise als auch die regionalen Branchenkenntnisse des jeweils beratenden Rechtsanwalts. Unser Standort in Dresden ist eine Zweigstelle, von der aus wir vor allem miet- und WEG- rechtliche Mandate bearbeiten.

Wir suchen eine(n) Rechtsanwaltsfachangestellte(n) (m/w/d)

mit guten kommunikativen Fähigkeiten, mit Teamfähigkeit und der Bereitschaft sich neue Aufgabenfelder zu erschließen. Wir arbeiten in einem kollegialen Umfeld mit gegenseitigem Respekt und wechselseitiger Unterstützung. Unsere Mandate organisieren wir im regen Austausch mit unseren Mandanten und führen dazu elektronisch, volldigitalisierte Akten über ein komfortables Dokumentenmanagementsystem. Diktate werden mit Spracherkennungssoftware ebenfalls digital verarbeitet. Wir bieten neben einer leistungsgerechten und überdurchschnittlichen Vergütung individuelle Arbeitszeitmodelle und einige interessante Zusatzleistungen. Es könnte sich also lohnen, uns Ihre Bewerbung zukommen zu lassen!

Auch wenn Sie keinen Berufsabschluss als Rechtsanwaltsfachangestellte/r haben sollten, aber im Büroalltag gut zurecht kommen und lernbereit sind, sollten Sie nicht zögern!

Stellendetails unter www.paragraf.info

Endlich Augen für die Füße!

Wenn es um Ästhetik geht, denken die meisten ans Gesicht oder einen schönen Körper. Die Füße hingegen werden vergessen. Das ist gefährlich.

VON JENS FRITZSCHE

Beim Thema Ästhetik, bei ästhetischer Medizin denken und schauen die meisten wohl ans und ins Gesicht. Dabei gehören auch gesunde Füße unbedingt dazu. Wobei es mit Blick auf die Fußpflege zwei Bereiche gibt: Die kosmetische Fußpflege und die medizinische Fußpflege, die Podologie. Beim kosmetischen Aspekt geht es eher ums Wohlfühlen, ums Vorbeugen. Pediküre zum Beispiel, wie das fachgerechte Reinigen und Schneiden der Fußnägel genannt wird. Die medizinische Fußpflege hingegen kümmert sich um kranke Füße, um Nagelpilz beispielsweise. Aber auch um das Thema Diabetischer Fuß. Wobei Füße nicht nur bei Diabetes, sondern auch bei Rheuma, Venenleiden und Durchblutungsstörungen dringend ins Blickfeld rücken müssen. Spezielle Maßnahmen sind hier durchaus notwendig, um unter anderem Druckstellen zu erkennen, die zu schwerwiegenden Problemen führen können. Betroffene sollten das Thema tatsächlich nicht auf die sprich-



Die Füße werden viel zu oft vergessen, wenn es ums Thema Gesundheit geht. Das kann dramatische Folgen haben. Foto: pixabay.com

wörtliche leichte Schulter nehmen, warnt zum Beispiel Dr. Elisabeth Wendt. Sie ist Oberärztin für Diabetologie an den Helios Weißeritztal-Kliniken

in Freital und rät dringend: „Die Patienten sollten möglichst frühzeitig mit ihren Problemen zu den Experten kommen!“ Im übrigen sei der Diabetische Fuß nicht ausschließ-

lich ein Thema für Ältere, weiß die Freitaler Spezialistin. „Es kann auch Jüngere treffen, die an Diabetes Typ 1 leiden.“ Des-

Dr. Elisabeth Wendt, Oberärztin Helios Weißeritztal-Kliniken Freital.



halb sollten Diabetiker regelmäßig ihre Füße kontrollieren – „und bei Problemen frühzeitig zum Arzt kommen“. Nur so können Amputationen verhindert werden, unterstreicht sie. Denn schon kleinste Druckstellen durch zu enge Schuhe können hier fatale Folgen haben, macht Dr. Wendt noch einmal deutlich. Auch deshalb gehören in Freital Orthopädienschuhmacher und Orthopädietechniker zum Spezialisten-Team der Klinik.

Die Zehennägel richtig schneiden

Wobei es in Sachen Füßen nicht ausschließlich um dramatische Themen gehen muss. Die richtige Pflege ist ja auch für die Ästhetik wichtig – gerade jetzt im Sommer, wenn wieder mehr Fuß in Sandalen oder am Strand gezeigt wird.

Und auch nicht nur für Jogger spielt nicht zuletzt das richtige Schneiden der Zehennägel eine wichtige Rolle. Beim Schneiden der Nägel kann eine Menge falsch gemacht werden. So sollten Zehen- anders als Fingernägel beispielsweise nicht halbrund geschnitten werden, sondern gerade. Auch nicht zu kurz, weil das zu Verletzungen des so freiliegenden Nagelbetts führt. Zudem sollten die seitlichen Ränder der Nägel stehen bleiben. Sonst können nach dem Schneiden scharfkantige Ecken in die Haut einwachsen und zu schmerzhaften Entzündungen des Nagelbetts führen. Am besten werden die Ecken nach dem Schneiden der Fußnägel mit einer Nagelfeile abgerundet.

Wichtig ist zudem die ausreichende Pflege der Nagelhaut, die mitunter weit auf die Nägel wächst. Durch ein warmes Fußbad löst sich diese Hautschicht relativ leicht vom Nagel ab und kann dann zurück geschoben werden; am besten mit abgerundeten Holzstäbchen.

Salbei für weiße Zähne?

Dunkler werdende Zähne gehören im Laufe des Lebens einfach dazu. Oft wird auf chemische Substanzen gesetzt. Aber es gibt auch natürliche Möglichkeiten für hellere Zähne.

VON JENS FRITZSCHE

Weißer Zähne gehören noch immer für viele zum Idealbild. Dabei ist es ganz natürlich, dass die Zähne im Laufe des Lebens „nachdunkeln“. Der Grund dafür sind Einlagerungen kräftig-farbiger Stoffe in der Oberfläche des Zahnschmelzes. Vor allem Kaffee, Rotwein oder Tee – und nicht zuletzt Tabak – enthalten solche Substanzen. Aber auch die Einnahme bestimmter Medikamente während der Zahnbildung oder Verletzungen am Zahnnerv können zu dunkleren Zähnen führen. Zudem zieht sich mit den Jahren der Zahnnerv zurück, gleichzeitig wird im Inneren des Zahns ein dunkles Dentin gebildet, das durchschimmert.



Foto: pixabay.com

kehrt zurück; die aber auch nicht in jedem Fall strahlend weiß war ... Zudem sollte das Bleaching möglichst Zahnärzten überlassen werden, denn dringen die Bleichsubstanzen ins Zahn-Innere ein, kann der Zahnnerv geschädigt werden. Karies oder nicht mehr ganz dichte Zahnfüllungen können hier mögliche Stellen sein, in denen Bleichsubstanz eindringt.

Aber es gibt auch eine natürliche Möglichkeit: Salbei ist seit Jahrhunderten als beliebtes Mittel bekannt, Zähne auf natürliche Weise zu „säubern“. Wenn die Zähne mit frischen Salbeiblättern abgerieben werden, kann dies deutlich sichtbare Erfolge bringen. Abzuräumen ist hingegen von den meisten Zahnpasten, die strahlend weiße Zähne versprechen.

Eine Möglichkeit ist das sogenannte Bleaching, das Bleichen also. Vereinfacht erklärt, funktioniert das so: Sogenannte Peroxide – Stoffe, die Sauerstoff abspalten können – sorgen dafür, dass Sauerstoff in die Zahnoberfläche eindringt; dadurch werden die im Zahn eingelagerten Farbpigmente im Zahn entfärbt. Die natürliche Zahnfarbe

Kleine Kanülen gegen Falten

Es müssen nicht immer Botox-Spritzen sein, wenn es um straffe, junge Haut geht. Es gibt auch natürlich Möglichkeiten, die Haut quasi selbst aktiv werden zu lassen.

VON JENS FRITZSCHE

Es klingt so schön poetisch: Unsere Haut ist ein Spiegel unseres Lebens. Heißt aber auch, dass die Haut sozusagen eine Menge mitmachen muss und letztlich auch der Lebensstil bei der Frage eine Rolle spielen kann, wie lange unsere Haut „jung“ aussieht. Rauchen oder viel Sonne zum Beispiel, lassen die Haut schneller altern. Übrigens: Die Haut ist mit rund 1,8 Quadratmetern unser größtes Organ! Sie schützt den Körper, kann Wasser speichern, bildet das lebensnotwendige Vitamin D und regelt die Körpertemperatur.

Je älter wir werden, umso mehr verliert unsere Haut an Spannung und Elastizität. „Schuld“ ist Kollagen – ein Protein unseres Körpers, das

der Haut unter anderem hilft, die Spannung zu behalten. Doch das Kollagen verliert mit den Jahren seine Wirkung. Ab dem 20. Lebensjahr verlieren wir jährlich gut 1,5 Prozent Kollagen. Die Haut wird schlaffer, was zu Falten führt. Zu sogenannten statischen Falten. Hinzu kommen dynamische: Mimikfalten, die durch die Bewegung der Gesichtsmuskeln entstehen. Wie Lachfalten. Die Haut wird immer wieder an derselben Stelle „gefaltet“.

Wieder neues Bindegewebe

Im Kampf gegen Falten helfen im Übrigen nicht nur Botox-Spritzen. Vielmehr gibt es eine rein natürliche Möglichkeit, sagt zum Beispiel

Ellen Hüller. Die Görlitzer Expertin ist medizinische Kosmetikerin und setzt unter anderem auf das sogenannte Derma Ruga Jetting. „Eine rein biologische Möglichkeit der Faltenglättung, ohne dass Stoffe in die Haut gespritzt werden müssen“, beschreibt sie. Und zeigt eine kleine Kanüle. Mit der wird die Haut durch kaum spürbare „Stiche“ ganz gezielt animiert, im Bereich der Falten neues Bindegewebe zu bilden. Junge, straffe Haut sozusagen. „Denn die Falten werden auf diese Weise angeregt, sich wieder mit neuem Kollagen zu füllen – die Falten heben sich, polstern sich quasi wieder auf“, beschreibt Ellen Hüller. Eine sichtbare Glättung ist der Effekt.

Gesundheits-Tipp

Narbenpflege ganz ohne Chemie?

Das Leben hinterlässt manchmal Narben. Operationen, ein Unfall oder einfach mal mit dem Messer beim Brotschneiden abgerutscht ... Die Wunden sind längst verheilt, aber die Narben schmerzen manchmal noch. Müssen wir dann mit Chemie ran? Nicht unbedingt. Die Natur hat einiges zu bieten, um schmerzende Narben zu pflegen. Zumindest als Unterstützung können diese Hausmittel wirklich sinnvoll sein! Allen voran: Honig! Der ist der perfekte Feuchtigkeitsspendender für die Haut. Außerdem sind eine Menge gesunder Nährstoffe im Honig enthalten, die auch in die Zellen eindringen, insgesamt für mehr Elastizität sorgen und somit Narbenschmerzen entgegenwirken. Im Kampf gegen trockene Haut – und damit auch gegen Probleme im Narben-Bereich – sind natürlich auch Öle ein wichtiges Mittel. Olivenöl ist hier besonders gefragt, raten Mediziner. Zum Einen wird Olivenöl sehr gut von der Haut angenommen, zum anderen ist sein hoher Vitamin-E-Gehalt für die Haut ein perfekter „Jungbrunnen“. Aber Narben können auch optische Probleme bereiten; sie wirken oft dunkler als die sie umgebende Haut. Hier, so ein bewährtes Hausmittel, bewirkt Zitronensaft fast schon „Wunder“. Zitrone besitzt leicht bleichende Wirkung. Und der Reichtum an Vitamin C fördert die Erneuerung der Haut im Narbengewebe. Ein doppelter Pluspunkt also ...

Kleines Hausmittel-ABC

Kamille gegen entzündete Augen

Vonwegen Unkraut!? Die Brennnessel ist ja längst als Heilpflanze bekannt, aber ist sie sogar natürliches Anti-Aging-Mittel? Ja, die wertvollen Inhaltsstoffe machen es möglich: Vitamin B und C, Eisen, Kalzium, Magnesium. Stoffe, die auch die Haut braucht, um vital zu bleiben. Brennnessel spendet zudem Feuchtigkeit. (JF)

ANZEIGE

HELFER IN SCHWEREN STUNDEN

BESTATTUNGSHÄUSER

BESTATTUNGSHAUS BAUSCH-NOWOTNE GMBH
Bautzener Allee 31a – 02977 Hoyerswerda – ☎ 03571 – 40 67 82

BESTATTUNGSHAUS BONITZ / PECH
Hoyerswerda – ☎ 03571 – 6 06 72 42 | Koblenz – ☎ 035726 – 5 02 30

BESTATTUNGSHAUS THOMAS KONIECZNY GMBH
E.-Weinert-Str. 14a – 02977 Hoyerswerda – ☎ 03571 – 40 68 78

BESTATTUNGSINSTITUT GERD SCHULZE
Heinrich-Heine-Str. 2 – 02977 Hoyerswerda – ☎ 03571 – 40 38 57

BESTATTUNGEN TANNENHAUER
Fichtenweg 19 – 02977 Hoyerswerda – ☎ 03571 – 4 23 80

Familienanzeigen

Ich gehe zu denen, die mich liebten, und warte auf die, die mich lieben.

Unendlich traurig, aber erfüllt von tiefer Dankbarkeit für all Deine Liebe und jeden gemeinsamen Augenblick, nehmen wir nun Abschied von

Ingeborg Wiczorek
geb. Heinze
* 19.12.1943 † 03.07.2023

Dein Leuchten, Deine Freude und Deine unglaubliche Stärke inspiriert und begleitet uns für immer!

In ewiger Liebe mit Dir verbunden
Dein Sohn Lutz und Silke
Deine Tochter Heike
Im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 11. August 2023, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Knappenrode statt.
Von Kranzspenden bitten wir Abstand zu nehmen.

„Behaltet mich so in Erinnerung, wie ich in den schönsten Stunden mit Euch beisammen war.“

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Strickomi, Uromi, Ur-Uromi, Schwester, Schwägerin und Tante

Marianne Beutelrock
geb. Fiedler
*18.07.1926 † 09.07.2023

In liebevoller Erinnerung

Sohn Peter mit Christel	Enkel Jan mit Barbara
Tochter Susanne	Enkelin Peggy mit Familie
Tochter Sylvia mit Hansi	Enkel Maik mit Familie
Tochter Carmen	Enkelin Steffi
Enkelin Manuela mit Familie	Schwester Ruth mit Familie
Enkelin Carolin mit Familie	Bruder Sigfried mit Familie
Enkelin Mandy mit Familie	Schwager Edwin mit Familie
Enkelin Stefanie mit Mirko	

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 4. August 2023, um 10.30 Uhr, auf dem Waldfriedhof in Hoyerswerda statt.

Kisten- und Gefühlschaos

Ein Umzug bedeutet Stress für die ganze Familie. Wir haben Tipps, wie Eltern ihre Kinder unterstützen und sich alle auf den Wohnortwechsel freuen können.

VON SILKE RÖDEL UND
BIRGIT HILBIG

Zwischen himmelhoch jauchzend und zu Tode betrübt – wenn eine Familie umzieht, fahren die Gefühle oft Achterbahn. Babys und Kleinkinder bis zwei Jahre stecken einen Umzug in der Regel problemlos weg. Kleinkindern ab drei Jahren und Vorschulkindern sollte man die Gründe für einen Wohnortwechsel frühzeitig erklären. Vielleicht haben die Kleinen auch Spaß daran, sich eine Farbe für ihr Zimmer auszusuchen oder zu überlegen, wo Bett und Schreibtisch stehen werden. So fühlen sie sich von Beginn an einbezogen und entwickeln ein besseres Verständnis für die Situation. „Das Weggehen fällt den meisten in diesem Alter aber gar nicht so schwer, denn sie sind noch sehr erwartungsfroh und gespannt auf das Neue“, weiß Kita-Erzieherin Elke Langheim. Schwieriger sei die erste Zeit nach dem Umzug. Denn dann werde den Kindern erst bewusst, was es bedeutet, sich in eine noch unbekannte Umgebung zu integrieren: neue Bezugspersonen kennenzulernen, neue Freunde zu gewinnen, neue Regeln und Gewohnheiten zu akzeptieren. „Dabei brauchen sie von den Erwachsenen viel Unterstüt-



Ein Umzug ist viel mehr als bloßes Kistenpacken und Möbelschleppen. Auch die Seele will mitgenommen werden.

Foto: stockadobe.com

zung und Einfühlungsvermögen. Manche Kinder finden sich dann relativ schnell ein, andere müssen längere Zeit an die Hand genommen werden.“ Je nachdem, wie weit die neue Wohnung oder das neue Heim weg sind, kann man die Eingewöhnung erleichtern, indem man schon vor dem Umzug gemeinsam den neuen Ort erkundet. Wo sind Spielplätze, die dem Nachwuchs gefallen,

wo können die Kinder Fußball spielen? Wenn die Zeit da ist, kann auch ein Museum oder ein anderes Ausflugsziel besucht werden.

Für einen gelungenen Start in der neuen Kita empfiehlt Elke Langheim einen „Einstand“, zum Beispiel mit einem besonderen Obstfrühstück. „Der findet auch schon bei kleinen Kollegen Anklang. Und es kommt immer gut an, wenn sich die El-

tern von Anfang an einbringen.“ Zum Beispiel bei einem Fest oder einem Familienwandertag, bei dem man sich auch jenseits des Kita-Alltags begegnen und eventuell sogar Freundschaften schließen kann.

Vertrautes bewahren

Ist der Umzug mit einem Schulwechsel verbunden, muss im Vorfeld einiges Organisato-

risches bedacht werden: Liegt die Schule noch im selben Bundesland? Welcher Schulbezirk gilt für den neuen Wohnort, und welche weiterführenden Schulen könnte das Kind dort besuchen? Fragen, die frühestmöglich geklärt werden sollten.

Schulkinder stecken die emotionale Belastung eines Umzugs oft etwas schlechter weg als die kleinen Geschwister. Da ist der Freundeskreis, der schon ein größeres Gewicht hat. Da ist vielleicht die Pubertät, die auch ohne Wohnortwechsel für hinreichend Gefühlschaos sorgt. Experten raten deshalb: „Bleiben Sie in Kontakt mit Ihrem Sprössling. Zeigen Sie, dass Sie da und bei Bedarf zur Stelle sind.“ Zudem sollten bewährte Rituale beibehalten werden. Mit dem gewohnten Plausch am Abendbrot oder der Vorlesegeschichte können Eltern für Struktur und innere Ordnung sorgen – auch wenn ringsherum noch Unordnung vorherrscht.

Hilfreich bei der Eingewöhnung ist es zudem, nicht nur an alten Ritualen, sondern auch Möbeln festzuhalten. Selbstverständlich können einige Dinge neu gekauft werden, aber Vertrautes bietet gerade am Anfang die nötige Sicherheit.

FAMILIEN-ANZEIGEN

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von



Christine Streckel

* 10.07.1941 † 11.07.2023

In stiller Trauer
Alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Gott der Allmächtige
erlöse unsere liebe Mutti,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Stephanie Bleul

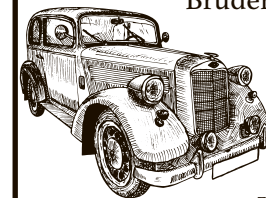
geb. Beblo

*05.07.1927 † 28.06.2023

In stiller Trauer und Dankbarkeit
Sohn Harry mit Familie
Sohn Günther
Tochter Ilona
im Namen aller Angehörigen

Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Plötzlich und unerwartet verstarb mein lieber Ehemann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel



Uwe Schötz

* 12.04.1954 † 07.07.2023

In stiller Trauer
Ehefrau Waltraud
Tochter Yvonne mit Silvio
Sohn Thomas mit Nadine
Enkelkinder Vanessa und Levi
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 27. Juli 2023 um 12.30 Uhr, auf dem Waldfriedhof in Hoyerswerda statt.

Gedenkseite: www.bonitz-pech.de/uwe-schoetz

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in den schweren Stunden des Abschieds durch stillen Händedruck, herzlich geschriebene oder gesprochene Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhstätte unseres lieben Sohnes, Bruders und Freundes



Kai Schröder

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt seinen Arbeitskollegen aus Neustadt an der Donau.

In stiller Trauer
seine Eltern Helga und Wolfgang
im Namen aller Angehörigen

Lohsa, im Juli 2023.

Gedenkseite: www.bonitz-pech.de/kai-schroeder

Sommer im Glas

Selbst gemachte Konfitüre schmeckt einfach am besten – und ist ein ideales Mitbringsel zu den verschiedensten Gelegenheiten.

VON IRIS WEISSE

Eine spontane Einladung zum Sonntagskaffee? Und keine Pralinen oder Blumen parat? Dann ist ein kleiner Vorrat an selbst gemachten Konfitüren die Rettung, denn mit hübscher Haube und Schleife verziert und von Hand beschriftetem Etikett oder Anhänger ist so ein Glas voll Sommer das ideale Mitbringsel für Omas und Opas, Freunde oder die Nachbarn. Abgesehen davon sind die selbst kreierten Aufstriche natürlich auch für das eigene Sonntagsfrühstück unschlag-

bar lecker. Vor allem kann man beim Konfitüre-Kochen seiner Fantasie und Kreativität freien Lauf lassen.

Wem der klassische Erdbeeraufstrich zu langweilig ist, kombiniert ihn beispielsweise mit Johannisbeeren, Stachelbeeren, Heidelbeeren, Himbeeren – oder auch mal exotisch mit Granatapfel.

Was braucht man nun für die Herstellung? Obst, Gelierzucker, einen großen Topf, saubere Gläser mit Schraubdeckel und ein bisschen Zeit. Für vier bis sechs Gläser einer einfachen Erdbeerkonfitüre sollte



Erdbeer-Konfitüre: schnell gemacht und schnell verputzt.

Foto: stockadobe.com

man ein Kilo Erdbeeren, eine Zitrone und 500 Gramm „Gelierzucker 2:1“ einkaufen. Die geputzten Erdbeeren pürieren

und mit dem Saft einer halben Zitrone und dem Gelierzucker stark aufkochen – dabei stets umrühren, damit nichts an-

brennt. Das Ganze vier Minuten lang sprudelnd kochen lassen. Dann mit einem Löffel einen Klecks der Masse auf einen kalten Teller geben.

Bei dieser Gelierprobe sollte die Konfitüre fest werden. Wenn nicht, muss sie noch etwas weiter kochen. Nach gelückter Gelierprobe dann noch den Schaum im Topf abschöpfen und die heiße Masse randvoll in die Gläser füllen, Deckel drauf, umdrehen, abkühlen lassen. Fertig!

Übrigens: Marmelade besteht aus Zitrusfrüchten, Konfitüre aus anderem Obst.

Wir haben Abschied genommen von Herrn

Gottfried Hehne

Es hat uns sehr berührt, wie viele Verwandte, Freunde, ehemalige Arbeitskollegen und Bekannte ihm die letzte Ehre erwiesen haben. Dafür möchten wir allen unseren herzlichsten Dank aussprechen.

Unser Dank gilt auch dem Bestattungshaus Schulze, dem Pfarrer Herrn Koch für seine tröstenden Worte, der Hausarztpraxis Dr. Klump/Unger, den Mitarbeitern des ambulanten Pflegedienstes und des Pflegeheimes der AWO Hoyerswerda sowie der Gaststätte Eibhof Jäger.

Im Namen aller Angehörigen
Ehefrau Anneliese
Sohn Wolfgang

Die Mutter war's
Was braucht's der Worte mehr.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir schweren Herzens Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwester



Edeltraud Börner

geb. Malchereck

* 24.09.1929 † 10.07.2023

In stiller Trauer

Deine Kinder Uwe, Marina und Michaela
mit Familien
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Ich gehe zu denen, die mich liebten,
und warte auf die, die mich lieben.

In unendlich großer Trauer,
Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Gisela Stroczek

*27.01.1949 † 12.07.2023

Lutz Graupe
Britta
Karsten mit Mandy
Hanna und Lennard

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 07.08.2023 um 14:30 Uhr auf dem Waldfriedhof Hoyerswerda statt.



Knappensee sollte langfristig größerer Wasserspeicher werden

Ein Verein kämpft seit zehn Jahren um die Zukunft des Sees. Am 29. Juli ist Informationstag.

Groß Särchen

Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU) hat Post aus Groß Särchen bekommen. In dem Brief schildert der Verein Knappenseerebellen die lange Sperrzeit des Sees für die geplante Verfestigung des Ufers. Seit 2014 steht hier ein Sperrzaun. Zudem geht er auf die Rutschung am 11. März 2021 ein. Damals brach die Ostböschung auf rund 500 Metern ein. Ungefähr eine Million Kubikmeter Erdreich rutschte in den See. Augenzeugen sahen eine 1,50 Meter hohe Schwallwelle. Auf der schräg gegenüberliegenden Seeseite erlitten einige Gebäude Schäden. „Mit der geplanten Technologie zur Sanierung soll der See weitere acht Jahre voll gesperrt bleiben. Man hält so etwas nicht für möglich. Die Situation am See wird zusätzlich mit einer Missachtung des Wassermangels in der Lausitz belastet“, schreibt Werner Petrick, der Vorsitzende des Vereins. Im Brief spricht er von einer verschenkten Speicherkapazität. Die Erdmassen, so fordert der Verein, sollten jetzt entnommen und für die Sanierung verwendet werden. So könnte der Knappensee künftig mit als Wasserspeicher dienen. Angesichts der zunehmenden Wasserknappheit in der Lausitz sei das eine lohnenswerte Überlegung. Meint der Verein. Der Ministerpräsident, so die Bitte, sollte dies jedenfalls orgfältig prüfen lassen. Er sollte ebenso das Konzept der Sanierung des Rutschungskessels prüfen lassen. „Zumal dafür 30 Millionen Euro



Der Knappensee braucht langfristig wieder eine Perspektive. Die Sanierung sollte straff und zügig verlaufen. Zumindest auf einem kleinen Südstreifen sollte Baden unter Aufsicht bald wieder möglich sein. Dafür kämpft seit zehn Jahren der Verein Knappenseerebellen. Zu ihm gehören Eberhard Mühle (74, links) aus Hoyerswerda und Vorsitzender Werner Petrick (73) aus Bautzen.

Fotos: Andreas Kirschke

ro geplant sind.“ Zu prüfen ist aus Vereinssicht zugleich die geplante Bauzeit für 300 Meter Ufer von über acht Jahren. „Diese Frist ist einfach niemandem zu vermitteln.“

Seit Jahren Kampf um den Knappensee

Seit zehn Jahren besteht der Verein. Rund 50 Mitglieder gehören ihm an. Sie kommen aus Koblenz, Groß Särchen, Ho-

yerswerda, Knappenrode und Bautzen. Den aktiven Kern bilden Werner Petrick, Eberhard Mühle, Hans-Georg Ziehe, Axel Schneider und Hagen Vetter. Der Verein kämpft um den Erhalt der natürlichen Bedingungen am Knappensee. Jährlich lädt er zum Infotag ein. Hauptziel ist die Minderung der Belastungen für die wenigen noch verbliebenen Nutzer am See. „Wir engagieren uns ehrenamtlich. Ohne fi-

nanzielle Interessen. Ohne materiellen Nutzen. Wir opfern Freizeit und Eigenmittel“, sagt Eberhard Mühle. Der heute 74-Jährige arbeitete zuletzt in der Bergbau-Sanierung im früheren Tagebau Spreetal. 1991 kaufte er vom Land Sachsen einen Bungalow am Mauerkendorfer Strand des Knappensees. Wegen der kompletten Sperrung des Sees musste er den Bungalow aufgeben. Durch Glück fand er in Groß Särchen gleich in Seenähe ein Gartengrundstück in der Freizeit-Anlage Werner Seelenbinder. Wie Eberhard Mühle hält auch Vereinschef Werner Petrick am See aus. Der 73-Jährige arbeitete früher als Maschinenbau-Ingenieur im Anlagenbau Fortschritt in Bautzen. Später gehörte er zur Firma Stahlbau Paulick in Sohland an der Spree. 1996 pachtete er am Knappensee am Ostufer ein Grundstück. „Es ist verschwunden. Dort ist heute der Rutschungskessel“, sagt der Vereinsvorsitzende. Seit 2013 hat er jetzt am Südufer unweit Groß Särchens ein kleines Grundstück gepachtet. „Nur noch wenige halten hier durch. Das sind rund fünf Saison-

Camper und vielleicht 30 bis 35 Dauercamper“, sagt Werner Petrick. „Unterkrigen lassen wir uns nicht.“ Die gesamte Bebauung entlang des Südufers musste wegen der Sanierung weichen. Der Bewuchs, die Tierwelt, die Infrastruktur und die Versorgungsleitungen ... „Die gesamte Wirtschaft am See ist eingebrochen. Das merken Fleischer, Bäcker, Handwerker und natürlich die Kommunen. Ihnen allen brechen Einnahmen weg“, kritisiert Eberhard Mühle.

Kontakt auch zur Bergakademie

Vor Jahren wirkte er bei der jährlichen Vogelzählung des Naturschutzbundes NABU am Knappensee mit. Damals zählte er über 40 Vogelarten. Davon ist heute nicht mehr viel übrig. „Zusammengebrochen ist ebenso die komplette Vereinsstruktur“, schildert der Hoyerswerdaer. „Die Anglerheime sind weg, ebenso die Segler, Taucher und Kanuten. Sie alle leiden infolge der jahrelangen kompletten Sperrung des Sees.“ Am 28. Dezember vorigen Jahres schrieb der Verein an das Sächsische Oberbergamt Freiberg. Damit

ging er in Widerspruch zur sogenannten Allgemeinverfügung. Er fordert eine Verkürzung der Sperrzeit. Er fordert eine straffe, zügigere Sanierung des Sees. Zudem fordert er eine Teilnutzung zumindest für einen kleinen Bereich am Südufer zum Baden. „Immer wieder sehen wir Fehler und Widersprüche in bisherigen Gutachten zum See. Und immer wieder fordern wir Aufklärung“, sagt Eberhard Mühle. „Leider finden wir kein Gehör“, ärgert er sich. Vom Sächsischen Oberbergamt kam die Antwort: der Verein sollte sich bis 28. April dieses Jahres schriftlich ausführlich äußern; sonst wird der Widerspruch kostenpflichtig. Ein zehnteitiges Schreiben von der Behörde ging dem Verein zu. „Darin wurde keine Frage fachlich beantwortet. Stattdessen gab es auf den Seiten nur die Erläuterung der Rechtslage. Das Oberbergamt zweifelte unsere grundsätzliche Rechtsfähigkeit an“, sagt Werner Petrick. „Wir haben wegen der Kosten-Androhung daraufhin den Widerspruch zurückgezogen. Wir hätten die Kosten nicht tragen können.“ So bleibt jetzt die Hoffnung auf

Gehör beim Ministerpräsidenten. Eine Antwort liegt bisher noch nicht vor. „Bis auf das durch die Gemeinde Lohsa erschlossene Gebiet für die Vereine, bis auf die Brücke am Knappensee-Auslauf in Groß Särchen, bis auf den fertigen kleinen Strand am früheren Rutschenpark sehen wir derzeit keine Bewegung“, macht der Vereinsvorsitzende deutlich. „Wir wollen jetzt weiter aktiv werden. Kontakt nehmen wir unter anderem mit der Bergakademie Freiberg auf. Wir wollen wissen, inwieweit sie mit ihren Fachleuten in die Sanierung des Sees eingebunden ist.“ ANDREAS KIRSCHKE



Blick auf den Rutschungskessel am Ostufer des Knappensees. Die Rutschung war am 11. März 2021. Damals brach die Ostböschung auf rund 500 Meter ein. Ungefähr eine Million Kubikmeter Erdreich rutschte in den See. Augenzeugen sahen eine 1,50 Meter hohe Schwallwelle. Auf der schräg gegenüberliegenden Seeseite erlitten einige Gebäude Schäden.

Der Knappenseetag ist am 29. Juli um 11 Uhr im Sunshine-Park am Südufer des Knappensees nahe Groß Särchen. Dabei ist Gelegenheit zum Informieren über den Verein und zum Austausch von Erfahrungen. Der Knappenseetag ist zudem die Mitgliederversammlung des Vereins. Weitere Infos: www.knappenseerebellen.de.

Mal wieder was erleben...

• TAGESAUSFLÜGE MIT PROGRAMM AB HOYERSWERDA

... über die sächsischen Weinberge oder auf den Christkindelmarkt in Görlitz

• RUND-, BUS- UND FLUGREISEN, KREUZFAHRTEN & EVENTS

... mit kompletter Organisation und Reiseleitung vor Ort

... mit exklusiv nur hier buchbaren Direktflug-Reisezielen ab Dresden

HOYERSWERDAER TAGEBLATT
Leserreisen

SZ-Reisen

momento
Reisen für mich

MEISSEN TOURIST
...endlich Urlaub!

Das alles ist buchbar im SZ-Treffpunkt im Lausitz-Center Hoyerswerda | Tel. 03571 4870-5370 | Mo. bis Fr. 9-13 Uhr und 14-18 Uhr